



### E2 Kirche St. Vitus

---

Die Christianisierung der Gegend um Pöding nahm seinen Ursprung in der Urkirche in Chammüster. Die erste Kirche in Pöding wurde um das Jahr 1000 erbaut. Der Namenspatron der Kirche in Pöding ist der heilige St. Vitus oder St. Veit. Zu dieser Zeit wurde eine Reliquie St. Veits in den Veitsdom nach Prag überführt und es entstanden in dieser Gegend viele Veitskirchen. Über das Schicksal der ersten Kirche in Pöding ist leider nichts bekannt. Die zweite Kirche entstand um das Jahr 1530 und war zu dieser Zeit bereits eigenständige Pfarrei.

Belegt ist das durch einen Schriftverkehr mit dem Nachbarort Wetterfeld aus dem Jahr 1533. Diese Kirche wurde wahrscheinlich im 30-ig-jährigen Krieg von den Schweden zerstört. Die dritte Kirche, so wie sie sich im Wesentlichen heute darstellt, wurde Mitte des 18. Jahrhunderts erbaut. Hinweise dazu gibt es folgende: 1750 stiftete ein kinderloses Ehepaar der Kirche das Benefizium. Das Bild der heiligen Mutter Anna trägt die Jahreszahl 1756. 1921 erfolgte die Erweiterung der Kirche durch einen 56 Meter langen Anbau. Dabei wurde die Sakristei vom Turm in den Anbau verlegt. So wurde mehr Platz für die Kirchgänger geschaffen und der Zugang durch die Anlage von zwei Eingangstüren verbessert.